

# Inhalt

<b>Politische Biographie. Vorwort von BERND RABEHL</b>	9
<b>Karriere in der SPD (1894-1918)</b>	
<b>Vom Volksschullehrer zum Parteifunktionär</b>	11
<i>Briefwechsel mit Karl Kautsky</i>	13
<i>Bekanntnis zu Johann Heinrich Pestalozzi</i>	15
<b>Nur die höheren Schulen wurden reformiert</b>	18
Angaben zu den Preußischen Schulkonferenzen 1890 und 1900	18
<i>Bekanntnis zur Reform der Volksschule</i>	23
<b>Redakteur und Parteifunktionär in Erfurt (1897-1901)</b>	24
<i>Wider die Prügel-Erziehungsmethode</i>	25
Anmerkungen zu Zuchtmitteln und zur Prügelstrafe	27
<i>Frierende, hungernde und kranke Kinder in überfüllten Volksschulklassen</i>	28
Angaben zu Schülerfrequenzen in den Volksschulklassen	31
<i>Junkerwille: Kinder sollen arbeiten, nicht lernen!</i>	32
Anmerkungen zum Arbeitsunterricht und zur Arbeitsschule	36
<i>Volksschullehrer: Menschen Zweiter Klasse</i>	48
<i>Muff und Moder in den Lehrerseminaren</i>	54
Anmerkungen zur Lehrerausbildung	56
<i>Staats- oder Kirchenschulen?</i>	58
<i>Volksschulelend und Berufsverbrechertum</i>	67
<i>Noch keine linke Mehrheit in Sicht. Reichstagswahlen 1898</i>	69
<i>Über Änderungen des Partei-Statuts zu neuen Zielen im Programm</i>	72
<b>Redakteur in Magdeburg (1901-1902) und in Bremen (1902-1906)</b>	81
<i>Die SPD als Volkspartei: Über Reichsgesetze, Zigarettenrauchen, Aufsatzthemen und Kunst</i>	81
Anmerkungen zur Reformbestrebung der Kunsterzieher	85
<i>Die Kunst dem Volke!</i>	88

<i>Briefwechsel mit Paul Löbe</i>	91
<i>Auf dem Weg zu einem ersten Bildungsprogramm der Partei: Einheitsschule!</i>	92
<i>Anmerkungen zur Ideengeschichte der Einheitsschule</i>	96
<b>Mannheimer Parteitag (1906) und erstes Schulprogramm der SPD (1907)</b>	108
<b>Zentralbildungsausschuß. Wanderkurse und Parteischule (1906-1918)</b>	112
<i>Geschäftsführender Leiter des Bildungsausschusses</i>	112
<i>Anmerkungen zur Ideengeschichte der Jugendbewegung</i>	119
<i>Leiter der Wanderkurse und weiterer Aufgaben des Zentralbildungsausschusses</i>	129
<i>Leiter der Parteischule</i>	137
<i>Schüler der Parteischule</i>	140
<b>Schriften und Aktivitäten während des Ersten Weltkrieges</b>	141
<i>Bilder vom Krieg (1914)</i>	141
<i>Die Schule nach dem Krieg (1915)</i>	142
<i>Arbeiterkultur und Krieg (1916)</i>	144
<i>Anmerkungen zur Ideengeschichte der Staatsbürgerlichen Erziehung</i>	146
<i>Kriegsteilnehmer und Reichstagssitzungen (1916-1918)</i>	157
<b>Von der Novemberrevolution 1918 zur Nationalversammlung 1919</b>	
<b>November und Dezember 1918</b>	161
<b>Preußens Antrag zu einer Reichsschulkonferenz Dezember 1918</b>	164
<b>Vom Vizepräsident der Nationalversammlung zum Unterstaatssekretär</b>	
<b>Verfassung und Schule</b>	165
<i>Anmerkungen zum Schulkompromiß von Weimar</i>	166
<b>Staatsangelegenheiten</b>	172
<b>Kunzeleien</b>	173

<b>Unterstaatssekretär und Staatssekretär ab Juni 1919</b>	174
<i>Aufgaben des Reiches in der Kultur- und Schulpolitik nach 1918</i>	174
<i>Das Grundschulgesetz vom April 1920 als Torso der Einheitsschule</i>	176
<b>Vorbereitungen und Durchführung der Reichsschulkonferenz</b>	
<b>Konferenz der Kultusminister vom 22. September 1919</b>	178
<b>Eingaben und Anmeldungen zur Reichsschulkonferenz</b>	179
Zu den bildungspolitischen Aussagen der Parteien in ihren Programmen im Jahre 1920	181
<b>Die Reichsschulkonferenz wird verschoben</b>	188
<b>Die SPD verliert die Reichstagswahlen vom 6. Juni 1919</b>	189
<b>Presseerklärung von Heinrich Schulz am Vortag</b>	189
Anmerkungen zur Durchführung der Reichsschulkonferenz	190
Das Berichtsprotokoll	190
Zur Tagesordnung	190
Verfahrensweise bei Protesten	191
Abstimmungen	192
Ortsausschuß für die Reichsschulkonferenz	193
Zur Pressebeteiligung	193
Pressemappe von Heinrich Schulz	194
<b>Die Reichsschulkonferenz in der aktuellen Presse</b>	
Auswertung einer Auswahl von 295 Presseberichten	194
<b>Der große Auftritt von Heinrich Schulz und seine kleinen Folgen</b>	203
<b>Der treue Heinrich.</b>	
<b>Erster »Parteisoldat« der SPD</b>	205